

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
 Marcus König  
 Rathaus  
 90403 Nürnberg



*Weika (NüBad)*

OBERBÜRGERMEISTER	
07. JULI 2020	
/.....Nr. ....	
1 Zur Kts.	3 3.BM
2 z.w.V.	4 X
3	5 ARR/FB
6 Zur Stellungnahme 4 Antwort vor Absen- dung vorlegen 5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen	

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
 Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2  
 90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091  
 Fax: (0911) 231-2930  
 gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
 U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 7. Juli 2020

## Einführung eines Trans\*- und Intergender-Badetags

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Schwimm- und Badeanstalten sind grundsätzlich Umkleide- und Sanitärbereich binärgeschlechtlich, also in Herren- und Damenbereiche, unterteilt. Dieser Umstand macht es divers- und trans\*geschlechtlichen Menschen unmöglich, diese Anlagen im offenen Betrieb diskriminierungsfrei zu nutzen – ob während oder nach ihrer Transition. Derzeit gibt es in der Metropolregion Nürnberg keine ausgewiesenen Bademöglichkeiten speziell für trans\*- oder auch intergeschlechtliche Menschen. Generell sind trans\*- und diversgeschlechtliche Menschen täglich mit Diskriminierung sowie vielen stigmatisierenden Normen konfrontiert – gleichzeitig bekommen sie aber nur wenig Unterstützung. (siehe hierzu auch: <https://www.queerpride.de/nach-vorfall-in-neukoelln-muss-es-mehr-bademoelichkeiten-fuer-transgeschlechtliche-menschen-geben-28270>)

Um diesen Bürger\*innen ein unbeschwertes und diskriminierungsfreies Badeerlebnis zu ermöglichen, bitten wir die Stadt Nürnberg in Zusammenarbeit mit den Städten Fürth und Erlangen, zum International Trans\*gender Day of Visibility am 31. März 2021, diese Aktion zu starten.

Wir stellen deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag**:

- Die Stadt richtet einen Trans\*gender- und Intergender-Badetag in einem der städtischen Bäder ein. Dieser sollte alle zwei Monate oder einmal im Quartal stattfinden. In diesem Kontext sollte die Stadt zudem eine Zusammenarbeit mit den Städten Fürth und Erlangen in Betracht ziehen.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Scherzer  
Stadtrat



Achim Mletzko  
Fraktionsvorsitzender